

**Für katholische Handlungen.**

[2938.]

Beim Herannahen der Zeit der ersten heiligen Communion der Kinder erlauben wir uns an folgende in unserm Verlage erschienene Artikel ergebenst aufmerksam zu machen:

**Communion-Andenken**

in prachtvollem Farbendruck.  
Hoch-Quart. Partiepreis 2 S $\mathcal{L}$ , netto baar 1½ S $\mathcal{L}$  per Stück.

(Haupt-Darstellung: die Communion des heiligen Stanislaus nach der Legende.)

**Kleines Communion-Andenken**

in Octav.  
(Dieselbe Darstellung.)

**Andenken an die erste heil. Firmung**

in Octav,  
in ebenso reicher Ausstattung.  
Partiepreis 1 S $\mathcal{L}$ , netto baar ¾ S $\mathcal{L}$  per Stück.

**Andenken an die heil. Firmung**

in Holzschnitt.  
100 Ex. 10 S $\mathcal{L}$ , netto baar 7½ S $\mathcal{L}$ .

Neues

**Communion-Andenken**

in prachtvollem Farbendruck.  
Klein-Folio. Preis 5 S $\mathcal{L}$ , netto baar 3¾ S $\mathcal{L}$ .  
Hauptbild:

Das h. Abendmahl, oben die Vorbilder des Alten Testaments: Abraham und Melchisedech und das Osterlamm, unten das h. Sacrament der Busse und der Firmung.

Neues

**Communion-Andenken**

in prachtvollem Farbendruck.  
Gross quer Quart. Preis 2 S $\mathcal{L}$ , netto baar 1½ S $\mathcal{L}$ .

Darstellung: Das heil. Abendmahl mit passender Randeinfassung.

Die Ausstattung dieser Andenken ist prachtvoll. Wir dürfen dieselben als die schönsten Communion-Bilder bezeichnen, welche bis jetzt in Farbendruck erschienen sind.

J. & W. Boisseree in Cöln.

[2939.] Im December v. J. erschien in meinem Verlage, konnte jedoch des Weihnachtsgeschäftes wegen nicht allgemein versandt werden:

**Rede**

zur Feier des 100jährigen Geburtstages  
**Fr. Schleiermacher's**

von  
**Dr. Hermann Reuter,**

Professor a. d. Universität zu Breslau.

Preis 5 S $\mathcal{L}$ .

Einleitend der Gesamthätigkeit Schleiermacher's gedenkend, hat sich der geistvolle Verfasser vorgeetzt, dessen historische Stellung und seine Bedeutung in der Geschichte der evangelischen Theologie auszumitteln und darzulegen. Ich stelle die Schrift à cond. gern zu Diensten und bitte, bei Aussicht auf Absatz gef. zu verlangen.

Breslau, Januar 1869.

Max Rälger.

[2940.] Zur Versendung liegt bereit:

**Ungarische Monatschrift.** Diplomatisches Organ. Im Verein mit mehreren Fachmännern redigirt von Nikolaus Graf Bethlen. Zweiter Jahrgang. Erstes Quartal. Heft 1. Preis für 3 Hefte vierteljährlich 15 S $\mathcal{L}$  ord., 11¼ S $\mathcal{L}$  baar.

Seit der kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Ungarische Monatschrift unter den politischen Zeitschriften sich eine geachtete Stellung zu erringen gewußt durch die Schärfe, die Offenheit und Klarheit, mit der sie die oesterreichisch-ungarischen Verhältnisse behandelt und die Stellung Ungarns zu Preußen und dem Norddeutschen Bunde klarstellt.

Geehrte nichtoesterreichische Handlungen, welche für politische Zeitschriften Absatz haben, werden besonders auf die Ungarische Monatschrift aufmerksam gemacht, die Sie gef. Staatsmännern, Politikern, den Redactionen großer Zeitungen, Lesecclubs u. f. w. vorlegen wollen. Zur Einfügung in Journalzirkel dürfte sich die Ungarische Monatschrift durch ihre culturgeschichtlichen und volkwirtschaftlichen Aufsätze über Ungarn besonders eignen.

Heft 1. liefere ich in mäßiger Anzahl à cond.; Heft 2. und Folge nur baar. Einzelne Hefte nur baar.

Berlin, Jan. 1869.

Fr. Kortkamp, Verlag.

**Novasendung No. I**

von

**Julius Hainauer.**

Breslau, 27. Januar 1869.

[2941.]

Bendel, Fr., Op. 120. Rêverie pour Piano. 20 S $\mathcal{L}$ .

Faust, Carl, Op. 169. Wanderlust. Galopp für Piano. 7½ S $\mathcal{L}$ .

— Op. 170. Con grazia. Polka-Mazurka für Piano. 7½ S $\mathcal{L}$ .

— Op. 171. Ein Bote der Liebe. Polka für Piano. 7½ S $\mathcal{L}$ .

— Op. 172. In wilder Hast. Galopp für Piano. 7½ S $\mathcal{L}$ .

— Für's Haus. Tänze für Piano in leichtem Arrangement. Heft 11. 15 S $\mathcal{L}$ .

— do. Heft 12. 15 S $\mathcal{L}$ .

Herrmann, H., Op. 37. Frühlingssänger. Walzer für Piano. 15 S $\mathcal{L}$ .

Köhler, L. U., Op. 79. La petite coquette. Bluette pour Piano. 15 S $\mathcal{L}$ .

— Op. 80. Crystall-Perlen. Walzer für Piano. 15 S $\mathcal{L}$ .

— Op. 81. Gr. marche triomphale pour Piano. 17½ S $\mathcal{L}$ .

— Op. 82. Der Senner und sein Lieb. Idylle für Piano. 15 S $\mathcal{L}$ .

Krug, D., Op. 219. Lieder-Tempel. Transcriptionen über beliebte Lieder für das Piano.

Nr. 7. „Mein Liebster ist im Dorf der Schmied“, von Hölzel. 7½ S $\mathcal{L}$ .

Nr. 8. „Der Himmel im Thale“, von Marschner. 7½ S $\mathcal{L}$ .

Nr. 9. „Liebchen, wo bist du?“ von Marschner. 7½ S $\mathcal{L}$ .

Nr. 10. „Gesang der Meermädchen“ aus Oberon, von Weber. 7½ S $\mathcal{L}$ .

Nr. 11. „Dort, hinter jenem Fensterlein“, von Abt. 7½ S $\mathcal{L}$ .

Nr. 12. „Komm, du schönes Fischermädchen“, von Meyerbeer. 7½ S $\mathcal{L}$ .

— dasselbe. I. Band (Nr. 1—12 vereinigt) complet 2  $\mathcal{R}$  5 S $\mathcal{L}$ .

Parlow, Alb., Op. 127. Hamburger Sprudel-Galopp für Piano. 7½ S $\mathcal{L}$ .

— Op. 128. Herbstblumen. Polka-Mazurka für Piano. 7½ S $\mathcal{L}$ .

**Für Orchester:**

Faust, Carl, Op. 169 und 170 zusammen 1  $\mathcal{R}$  10 S $\mathcal{L}$ .

— Op. 170 und 171 zusammen 1  $\mathcal{R}$  10 S $\mathcal{L}$ .

Hermann, H., Op. 37 allein 1  $\mathcal{R}$  10 S $\mathcal{L}$ .

Köhler, L. U., Op. 80 allein. 1  $\mathcal{R}$  10 S $\mathcal{L}$ .

Parlow, Alb., Op. 127 und 128 zusammen 1  $\mathcal{R}$  10 S $\mathcal{L}$ .

**Illustrirte Dorfzeitung des Lahrer hinkenden Boten für 1869 (VII. Band)**

aufmerksam mache, erlaube ich mir die äußerst günstigen Bezugsbedingungen derselben mitzutheilen.

Ich gewähre 33½ % Rabatt gegen baar und

Freieremplare	11/10,	18/16,
resp.	10/1,	9/8.
Sie erhalten dafür	15 $\mathcal{R}$ — N $\mathcal{L}$ ,	24 $\mathcal{R}$ 21 N $\mathcal{L}$ .
Die Gr. kosten Sie	9 $\mathcal{R}$ 4½ N $\mathcal{L}$ ,	14 $\mathcal{R}$ 19 N $\mathcal{L}$ .
Sie gewinnen also	5 $\mathcal{R}$ 25½ N $\mathcal{L}$ ,	10 $\mathcal{R}$ 2 N $\mathcal{L}$ ,
oder Rabatt	39½ %,	40¾ %,
oder Procent	165,	169.
Freieremplare	35/30,	75/60,
resp.	7/6,	5/4.
Sie erhalten dafür	48 $\mathcal{R}$ — N $\mathcal{L}$ ,	103 $\mathcal{R}$ 25½ N $\mathcal{L}$ .
Die Gr. kosten Sie	27 $\mathcal{R}$ 17 N $\mathcal{L}$ ,	54 $\mathcal{R}$ 25½ N $\mathcal{L}$ .
Sie gewinnen also	20 $\mathcal{R}$ 13 N $\mathcal{L}$ ,	49 $\mathcal{R}$ — N $\mathcal{L}$ ,
oder Rabatt	42⅓ %,	46⅔ %,
oder Procent	176,	187.
Freieremplare	266/200,	600/400,
resp.	4/3,	3/2.
Sie erhalten dafür	364 $\mathcal{R}$ 24 N $\mathcal{L}$ ,	822 $\mathcal{R}$ 25½ N $\mathcal{L}$ .
Die Gr. kosten Sie	182 $\mathcal{R}$ 25½ N $\mathcal{L}$ ,	365 $\mathcal{R}$ 21½ N $\mathcal{L}$ .
Sie gewinnen also	181 $\mathcal{R}$ 28½ N $\mathcal{L}$ ,	457 $\mathcal{R}$ 4½ N $\mathcal{L}$ ,
oder Rabatt	50¼ %,	55½ %,
oder Procent	200,	225.

**Gratis.**

Bei 25 neuen Abonnenten das 1. Heft und bei mehr als 50 neuen Abonnenten das 1. und 2. Heft gratis.

**Gratis-Prämie.**

Ein überaus schönes Kunstblatt ist der Stahlstich „Winterfreuden“, dessen Original in meinem Besitz ist. Der Umstand, daß für nächstes Jahr ein ebenso schöner Stahlstich „Frühlingslust“ und später ein Sommer- und Herbstbild folgen werden, so daß die Abonnenten nach und nach eine allerliebste Zimmerzierde erhalten, wird dieselbe zu jahrelangem Aushalten bestimmen.

Ergebenst

Lahr, Januar 1869. **M. Schauenburg.**